

# Schüler vergisst ständig Schulsachen - wie reagieren?

**Beitrag von „Mia“ vom 8. Februar 2006 20:50**

Hallo Juliet,

du schreibst ja, dass es ein ADS-Kind ist. Diese Vergesslichkeit wird daher in erster Linie durch seine fehlende innere Struktur bedingt sein.

Da werden alle Strafen der Welt nichts helfen, wie ihr ja auch schon merkt.

Es wäre in diesem Fall besser, ihm dabei behilflich zu sein, Strukturen zu entwickeln. Dies sollte am besten gemeinsam mit den Eltern geschehen. Er muss sich ein Hausaufgabenheft anschaffen und darin alles eintragen, an das er denken muss. Allerdings wird er dies vermutlich noch nicht selbstständig können, sondern benötigt dafür im Unterricht Zeit und immer wieder den Hinweis auf das Hausaufgabenheft. ADS-Kindern hilft es, wenn der Unterricht eine äußere möglichst immer gleichbleibende Struktur vorgibt. So sollten z.B. immer die letzten 2 Minuten der Stunde dazu genutzt werden, Eintragungen ins HA-Heft zu machen. Sicherlich wird das den anderen Schülern auch nichts schaden.

Zuhause müssen die Eltern sich ebenfalls an die Struktur halten. Das heißt, es müssen feste Zeiten vereinbart werden, in denen sich der Junge an die Hausaufgaben setzt. Diese Zeit beginnt immer damit, dass in das HA-Heft geschaut wird. Wenn nötig, muss ein kurzer visueller Arbeitsplan aufgestellt werden, an den sich der Junge halten kann (und muss). Beendet wird die Hausaufgabenzeit damit, dass der Stundenplan für den nächsten Tag angeschaut wird und dementsprechend die Tasche gepackt wird.

Das sollten allerdings nicht die Eltern für den Jungen übernehmen, sondern möglichst immer gemeinsam mit ihm machen oder aber wenigstens im Anschluss nachschauen, ob er es alleine geschafft hat.

Das hört sich jetzt alles ungemein selbstverständlich an. Für ADSler ist das eine Riesenanstrengung.

Deswegen ist es auch wichtig, geduldig mit dem Jungen zu sein. Schimpfen nutzt nichts und wird sein Verhalten, sich über die Situation lustig zu machen, eher verstärken. Versuche ihn mit seiner Problematik ernst zu nehmen, ruhig zu bleiben und ihm immer wieder Strukturierungshilfen zu geben.

Wenn er zudem auffällige Schwierigkeiten in der Merkfähigkeit hat, sollte er durch einfache Übungen gefordert werden. Gedichte auswendig lernen ist sicherlich gut, aber wenn es ihm noch nicht gelingt, müssen einfachere Gedichte ausgewählt werden. Ansonsten helfen auch simple Spiele wie Memory oder Koffer packen.

Übrigens finde ich es nicht schlimm, dass er aufgrund seiner Vergesslichkeit Aufmerksamkeit durch seine Klassenkameraden bekommt. Das macht ihm das Problem bewusst, ohne dass er verletzt wird und so wird es einfacher für ihn, diese Schwierigkeiten in Angriff zu nehmen. Viel häufiger ist es so, dass ADSler aufgrund ihrer Verhaltensweisen zu Außenseitern werden und dadurch völlig blockieren, wenn ihre Schwierigkeiten in der Klasse thematisiert werden. Und durch die Kaspereien sollte man sich nicht darüber hinweg täuschen lassen, dass seine Defizite sicherlich auch für ihn belastend sind.

Ich wünsche euch viel Erfolg bei dieser ganz bestimmt nicht einfachen Zusammenarbeit.

LG

Mia